

Harald Schuh

Satellitengeodäsie am GFZ

Das in seiner heutigen Form 1992 gegründete Deutsche GeoForschungsZentrum (GFZ) in Potsdam blickt auf eine über 150-jährige Tradition geodätischer Wissenschaft und Forschung im Berlin-Potsdamer Raum zurück. Dieses Jahr wurde das 150-Jahre-Jubiläum der IAG (International Association of Geodesy), deren Präsident Helmut Moritz von 1979 bis 1983 war, in Potsdam während der Wissenschaftlichen Versammlung der IAG gefeiert.

Das GFZ hat sich in den vergangenen zwei Dekaden zu einem der weltweit bedeutendsten geowissenschaftlichen Forschungszentren entwickelt und betreibt neben zahlreichen terrestrischen Laboratorien und Einrichtungen der Forschungsinfrastruktur mehrere geowissenschaftliche Satellitenmissionen. Viele davon sind auf die Messung des Erdschwerefeldes ausgerichtet (CHAMP, GRACE), einem Forschungsgebiet, zu dem Helmut Moritz maßgeblich beigetragen hat. Diese Linie soll mit der GRACE-FO (GRACE Follow-on) Mission im Jahr 2017 fortgesetzt werden. Aber es wird auch an Satellitenmissionen zur Messung des Erdmagnetfeldes (SWARM) und zur hyperspektralen Fernerkundung (EnMAP) gearbeitet. Studien zu künftigen Kleinsatelliten wurden am GFZ durchgeführt, die ebenfalls kurz vorgestellt werden sollen.

Vollständige Präsentation:

http://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2013/11/05_Satellite-missions-of-GFZ_Kolloquium-Moritz_Nov2013-2.pdf